

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 27 (1949)
Heft: 6

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Orientierung einige kurze Bemerkungen zum Programm:

Samstag, den 23. Juli: Verteilung von Material und Lebensmitteln im Clublokal.

Sonntag, den 24. Juli: Fahrt mit Bahn und Auto zum Kraftwerk Handegg. Aufstieg zur Gelmerhütte.

Gruppe I (Anfänger). 25.—28.: Ausbildung in Fels und Eis auf kleineren Touren im Gelmergebiet. 29.: Schlusstour und Dislokation in Trifthütte.

Gruppe II (Fortgeschrittene). 25.: Dislokation in Trifthütte. 26.—29.: Touren im Triftgebiet. Samstag, 30.: Abstieg über Windegghütte und Heimfahrt.

Kosten Fr. 45.—. Anmeldungen sind bis 9. Juli 1949 zu richten an: *Sepp Gilardi*, Seftigenstrasse 275, Wabern.

Schweiz. Juniorenzusammenkunft in Schwyz

Am 6./7. August führt die Sektion Mythen des SAC eine Schweiz. Juniorenzusammenkunft durch.

Programm: Samstag: Besichtigung des Bundesbriefarchives, des Rathauses und weiterer Sehenswürdigkeiten. Abendunterhaltung im Casino.

Sonntag: Klettertour im Gebiet der beiden Mythen.

Junioren, reserviert euch schon jetzt das Datum für diese Tagung. Anmeldungen bis 20. Juli (Monatszusammenkunft) an den JO-Chef.

Monatsprogramm Juli:

2./3. Biberg—Kleines Doldenhorn.

20. Monatszusammenkunft im Clublokal.

24.—30. Sommergebirgskurs.

TOURENBERICHTE

Veteranenzusammenkunft 1949

Sonntag, den 12. Juni, in Twann.

Begünstigt von gutem Wanderwetter, das sich im Verlaufe des Tages zum strahlenden Sommertag wandelte, folgten gegen 70 Veteranen dem Rufe ihres Obmannes Herrn Dr. K. Guggisberg und fuhren nach Biel/Magglingen. Von dort aus ging es zu Fuss durch das grosse Revier des Schweiz. Sportinstitutes nach dem Twannberg und durch die romantische Twannbachschlucht nach dem von Rebbergen umschlossenen und am lachenden Bielersee gelegenen Twann. Prachtvoll war der Blick vom Ausgange der Schlucht. In tiefem Blau bis zum opalschimmernden Grün um die verträumten Ufer der Petersinsel breitete sich der See mit seinen vom Winde gekräuselten Fluten, und duftige Sommerwolken zogen leicht aus der Ferne heran, um wieder in der Ferne zu verschwinden, ein Sinnbild des Lebens.

Im Hotel zum Bahnhof wurde aufs beste für das leibliche Wohl gesorgt und besonders Zuspruch erhielten vor allem die ausgezeichneten «Filets de féra». Anschliessend an das Essen ergriff der Veteranenobmann, Herr Dr. K. Guggisberg, das Wort. Auf den Tag genau waren es 17 Jahre her seit der letzten Zusammenkunft in Twann. Im verflossenen Jahre, d. h. seit der Zusammenkunft 1948 am 7. Juni, hat die Sektion Bern neun Veteranen verloren. — Giovanni Segantini hat als einer der bedeutendsten Alpenmaler in einmaliger Weise in seinem berühmten Triptychon «Werden, Sein, Vergehen» den Sinn des Lebens zu deuten versucht, und die Darstellung des Vergehens hat gerade für den alten Bergsteiger ausserordentlichen Inhalt: Ein Winterbild, alles erstarrt, und der Mensch von den Angehörigen und Freunden auf seinem letzten Gange begleitet. Da drängt sich unwillkürlich auch ein Ausspruch aus der Bergpredigt auf: «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommt», und ist nicht gerade dieser Ausspruch für den Veteranen des SAC besonders sinnreich? Das Gedächtnis der neun Verstorbenen Kameraden wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt. Es sind dies die Herren:

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Simplon-Kulm-Passhöhe

Hotel Bellevue 2010 m ü. M.

Das heimelige komfortable Berghotel in herrlicher Lage. Ausgangspunkt lohnender Hochtouren. Hochalpine Skitouren bis Juli im Monte-Leone-Gebiet. Restaurationsbetrieb. Walliser Spezialitäten: Käse, Trockenfleisch, Weine. Idealer Ferienort. Eigenes Seebad und Fischerei. Garage, Boxen, Benzin, Oel.
Telephon (028) 7 91 31 E. Menzi, Dir.

Hotel u. Restaurant Iffigenalp

1600 m ü. M., bei Lenk i. S. Tel. (030) 9 20 08

Der ideale Ferienort für Bergfreunde oder Erholungsbedürftige. Bekannt für prima Küche, Pensionspreis ab Fr. 12.—. Ausführlicher Prospekt durch
Edw. Werren-Schmid.

St. Moritz Hotel La Margna

Gediegenes Familien- und Passantenhotel I. Ranges. Freie, ruhige Südlage, Bahnhofnähe (Dorf). — Restaurant, Bar, Garten, Terrasse, Garage. — Pension ab Fr. 17.— und Zimmer von Fr. 6.— an.
Dir. E. ULLI Telephon 3 35 51

Flüelen, Vierwaldstättersee

Hotel Weisses Kreuz

Altbekannt, heimelig, komfortabel, 60 Betten. Fließendes Kalt- und Warmwasser in allen Zimmern. Gedeckte Seeterrasse. Zimmer von Fr. 4.50, Pension von Fr. 14.— an. Garage.
Tel. 5 99 und 5 84. Alfred Müller, Bes.

Brünig-Route bei Sarnen (Obwalden)

Hotel Wilerbad

an der Riviera des Sarnersees (linksufrig), das bestbekannte Haus der guten und reichlichen Verpflegung (Fisch-, Geflügel-, Grill-, Spiess-Spezialitäten etc. nach Auswahl). Zimmer mit fließendem Wasser. Garten, Kegelbahn, Strandbad.

Zufahrten von Sarnen, Giswil, Entlebuch.
Ideal für Frühlings-Ferien und Ausflüge.

Telephon 8 62 92 oder 8 60 71

Mit höflicher Empfehlung

M. Rogger, Besitzer



Ferien im Gantrischgebiet!

Berghaus Grön

Modern und heimelig eingerichtet. Elektrische Küche, grosser heller Aufenthaltsraum, breite sonnige Laube, Ferienzimmer für Familien. — Ideales Gebiet für Wanderungen und Bergtouren.

Anmeldung und Auskunft bei:

Hüttengemeinschaft Köniz, Herrn Otto Gilgen,
Waldeggstr. 71, Liebefeld Tel. 5 04 93

Torrentalp

Hotel Torrenthorn

2459 m altitude, sur Loèche-les-Bains
Le Righi du Valais

Panorama grandiose sur les Alpes Valaisannes et Bernoises. — Cuisine soignée. — Ouvert à partir du 25 juin au 15 septembre. Tél. 5 41 17

A. Orsat-Zen, Ruffinen, propr.



Direkt an der Hauptstrasse nach Engelberg
Pauschalferien pro 7 Tage Fr. 110.— bis 130.—.
Prospekt. Familie Näpflin.

Locarno

Hotel Regina

a. See, Zentrale, sonnige, ruhige Lage.
Gepflegte Küche. L. Fanciola, Besitzer.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Hotel Fluhalp ob Zermatt, 2600 m ü. M.

Idealer Ferienaufenthalt für Berg- und Naturfreunde. Ausgangspunkt für versch. kleine und grosse, lohnende Hochtouren, besonders des rühmlichst bekannten Rimpfisch- und Strahlhorn. Pension von Fr. 14.50 bis Fr. 16.50. Prospekte.

Mit höflicher Empfehlung:

Tel. 7 71 51

Jos. Perren und Cons.

Davos-Platz

Hotel Alte Post

einfach, aber gut.

K. Baschenis

Zermatt

Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht auf Matterhorn. — Renoviert. — Gepflegte Küche.

Pension ab Fr. 16.50.

Tel. 7 72 02

W. Christen, Dir.

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. Ausgangsort für interessante Sommer-Skitouren, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Galenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätli.

Evolène (Valais) 1378 m ü. M.

Grand Hôtel Téléphone 4 61 02

Situation privilégiée, tout confort. Sa cuisine, son «Carnotzet» avec ses spécialités. Pension depuis Fr. 12.50. Ouvert 1. 6. au 30. 9.

Zeneggen (Wallis)

« Pension Alpenblick »

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora. Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise.

Geöffnet ab 1. Mai. Postauto ab Visp.

Telephon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

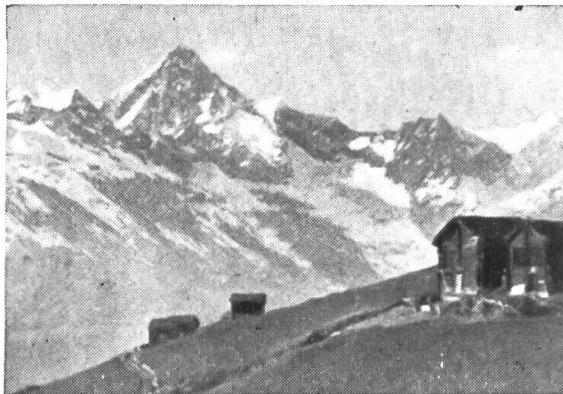
Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an.

Telephon 2 69.

A. Hunziker, Bes.



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen: Mai bis Ende Oktober.

Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble

Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wullschlegler

Telephon (081) 3 15 13

Saas-Fee, die Perle der Alpen

Hotel Dom

offeriert Ihnen für die Monate Mai, Juni bis 15. Juli und ab 20. August ein vorteilhaftes Pauschalarrangement, 7 Tage alles inbegriffen Fr. 106.— bis 115.—.

Tel. 7 81 02

Jos. Supersaxo, Propriétaire

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Cathrein

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.— an. Garage.

Telephon 39

K. Gysler-Abplanalp

Saas-Fee 1800 m

Grand Hotel

Hotel Bellevue

Offen ab 4. Juni—September. S.A.C.-Mitglieder vor und nach einem «Vier-tausender» herzlich willkommen.

A. Escher, Direktor.

Hasliberg

Kurhaus Wasserwendi

An unbestritten schönster Lage des Hasliberges mit prächtiger Aussicht. Grosser, schattiger Park. Garage. Küche und Keller tadellos. Mit höflicher Empfehlung: A. u. E. Ruppli, Bes. Tel. 287.

VÉRON
Conserven!

sind

Qualitätsprodukte!

S.A.C.-Mitglieder!

Turnen

als Ergänzung zum Bergsport verleiht
Spannkraft und Elastizität. Macht einen
Besuch beim

Männerturnverein Bern

Turnstunden jeden Mittwoch 20—22 Uhr
Turnhalle Monbijou, Kapellenstrasse

REISE-ARTIKEL

Lederwaren

Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herrengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45



Neu! Kern AR (Antireflex-Belag) Feldstecher

mit anderthalbfach gesteigerter Helligkeit und erhöhter
Kontrastwirkung

Alpico AR 8X, nur 260 g mit Etui Fr. 220.—

Alpar AR 8X24 Fr. 222.—

Alpin Stereo AR 8X30 Fr. 340.—

Alpico Fr. 178.—, Alpar Fr. 178.—, Alpin Stereo Fr. 240.—

M. Heck, Optik-Photo, Marktgasse 9

ALLG. BESTATTUNGS AG.
BERN AARBERGERGASSE 22

*Besorgt alles
bei Todesfall
Tel. 2 47 77*

Cao Force
Kamby

mit Traubenzucker und Lecithin

**Konzentrierte
Kraftnahrung
beim Nachlassen
der Spannkraft**

**Die eiserne Ration
des Bergsteigers**

Ohne Schüttelbecher
leicht löslich in kalter Milch oder Gletscherwasser

Jetzt auch in Sportpackung erhältlich

SÉCURITAS

Das Seil der Bergführer

Alleinhersteller :

Corderie Nationale AG., Genf

MERKUR™

bürgt für Qualität!

SPORT
ROTH
BERN

MARKTGASSE 51, BERN
Telephon 2 60 54

Qualitäts- TEPPICHE

**Linoleum
Kork-Parkett**

Bern
Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller

& Co. A.-G.

Montandon Paul, Kaufmann, Ehrenmitglied . . .	Eintrittsjahr	1879
Siebler de Ferry, P., Lanzkirch	»	1885
Grimmer Otto, Kaufmann, Ehrenmitglied und ehe- maliger Sektionspräsident	»	1900
Dr. Farner A., Apotheker	»	1904
Dr. Du Boys, Chemiker, Basel	»	1910
Tribolet Paul, Geschäftsführer	»	1912
Endtner R., Ingenieur	»	1919
Lienhard H., Architekt	»	1920
Lüscher E., Revisor, ehemaliger Vizepräsident . .	»	1921

Anschließend folgte die Ehrung der anwesenden und seit mindestens 40 Jahren dem SAC angehörenden Mitglieder. Es sind dies die Herren:

48 Jahre P. Schwemmer	42 Jahre Ed. Moser
46 » Fr. Triner	42 » Dir. K. Schneider
45 » O. Bolliger	41 » A. Hug
44 » K. Guggisberg	41 » A. Röllin
44 » K. Mumenthaler	40 » S. Schwarz
43 » Fr. Zurbuchen	

Der seit 54 Jahren dem Club angehörende Herr A. Simon, Fürsprecher, liess sich krankheitshalber entschuldigen.

Mit Stolz betonte der Veteranenobmann, dass der SAC von nirgends her Subsidien beziehe, seine Aufgaben stets aus eigener Kraft gelöst habe; möge dies stets so bleiben, damit er sich nie in die Abhängigkeit begeben.

Besondere Anerkennung wurde auch dem Sektionspräsidenten, Herrn O. Stettler, zuteil, desgleichen Herrn F. Kündig, welcher seit 28 Jahren die Photosektion leitet, und Herrn Arthur Streiff, Präsident der Gesangssektion.

Dann wies der Obmann auch auf das Tourenprogramm hin, welches eine Menge von Anlässen für Senioren und Veteranen vorsieht, und appellierte besonders an die Veteranen, um an der Bergchilbi, welche am 26. November 1949 stattfindet, mit ihren Angehörigen recht zahlreich teilzunehmen. Auch rief er das Zentralfest mit Delegiertenversammlung in Interlaken im kommenden Herbst in Erinnerung.

Im geschäftlichen Teil wurde aus den vier unterbreiteten Vorschlägen für die Veteranenzusammenkunft 1950 Heiligenschwendi—Sigriswil ausgewählt. Ferner soll nach erfolgter Aussprache auch inskünftig an der Veteranenzusammenkunft nach bisheriger Uebung ein gutes Mittagessen damit verbunden werden.

Die Musiksektion, welche der Gesamtsektion durch ihre Darbietungen immer wieder Freude bereitet und oftmals an Familien- und Herrenabenden an der Programmgestaltung namhaften Anteil hatte, benötigt ein Klavier, das als Occasion gelegentlich erworben werden sollte. Da die Musiksektion selbst nicht die Mittel dazu aufbringen kann, soll dafür soweit nötig der Veteranenfonds zu Hilfe gezogen werden.

Am Schlusse seiner Ausführungen betonte der Ehrenpräsident und Veteranenobmann, Herr Dr. Guggisberg, dass die Liebe zu den Bergen den tiefen Sinn dieser Zusammenkünfte bilde, und das Band der Freundschaft und treuer Kameradschaft die Veteranen stets zusammenführe und auch weiterhin zusammenhalten möge.

Eine genussreiche Dampfschiffahrt führte dann die frohe Gesellschaft nach Erlach hinüber, und dass auf dem Schiff selbst ein ausgezeichnete Bielerseewein zu haben war, trug das seinige dazu bei, und wenn sich plötzlich der gute «Fritz» als Meisterhypnotiseur am Schiffsbuffet produzierte, so bleibe dahingestellt, welche Geister dies verschuldet haben, ob Emmentaler oder Twanner.

In herrlicher Wanderung zog ein Teil über den Jolimont durch dessen stille und kühle Waldungen gemächlich nach Gampelen, während die andern Veteranen auf dem kürzesten Weg von Erlach direkt weitergezogen waren, um bei einer Frau Wirtin einzukehren, wo sich alle wieder zusammenfanden. Durch den herrlichen Sommerabend führte uns der Zug unsern häuslichen Gefilden entgegen. Ein jeder

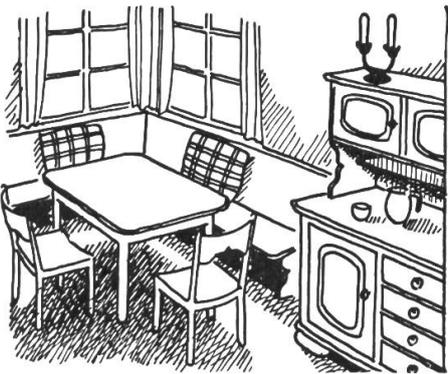
Schweizerische
Bankgesellschaft

Bern Bubenbergplatz 3

Aktienkapital Fr. 70,000,000

Reserven Fr. 45,000,000

Die Bank, die Ihre Aufträge rasch und zuverlässig ausführt
und auf Anfragen bereitwillig Auskunft erteilt



Unsere

sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

**Ausstattungen, Laden-
einrichtungen und Täferarbeiten**

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne
unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos.
Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau
Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

KURSAAL BERN
Konzerte, Dancing, Boule-Spiel+Bar

Frohsinnige Unterhaltung

in echter Kursaal-Qualität

Ihre Photo-Arbeiten

besorgt Ihnen prompt mit grösster Sorgfalt

PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI

Christoffelgasse 4, Bern

Stets frisches Aufnahmematerial aller führenden Marken am Lager

hatte die Gewissheit, einen wirklich schönen, fröhlichen Tag mit Freunden verlebt zu haben, und dem unermüdlichen Organisator und Veteranenobmann, Herrn Dr. K. Guggisberg, sei nochmals herzlich dafür gedankt. —pf—

Auffahrtszusammenkunft 1949

Die mit der Durchführung betraute Sektion Burgdorf durfte stolz sein auf den schönen Aufmarsch und die Sympathie, welche ihr dadurch bezeugt wurde. Gegen 700 Clubkameraden folgten der Einladung und trafen sich auf dem Schallenberg ob Hasle-Rüegsau. Durch die im schönsten Frühlingsgrün leuchtende Landschaft und auf stillen Wiesenwegen schritt der grosse Harst, am Tagungsort selbst durch den Präsidenten der Sektion Burgdorf, Herrn Max Ammann, begrüsst.

Daraufhin ergriff Herr Lehrer Bärtschi vom Kaltacker das Wort, um einen geologisch-historischen Ueberblick über diese gesegnete Emmentaler Erde zu halten. Manch träfes Wort und von gesundem Humor gewürzter Ausspruch war zu hören, und mit Ehrfurcht glitten die Blicke über das «hogerige Emmental», das einem so manches zu sagen hatte.

Ein ausgezeichnete Spatz, der schon einen Anklang an die «Bernnerplatte» hatte, wurde zur Mittagsverpflegung serviert, und für gute Trunksame war auch reichlich gesorgt. — In einer Präsidentenkonferenz wurde zum Thema «Hüttentaxen» erneut Stellung genommen.

Im Nu verstrich die Zeit, und wenn auch rundherum Regenwände drohten und ihren nassen Segen abluden, auf dem Schallenberg befand man sich wie auf einer Gutwetterinsel, bis um 4 Uhr nachmittags vor dem niederprasselnden Regen alles die Flucht ergriff und unten in Hasle-Rüegsau männiglich auf die Heimreise wartete, auch die 29 Mannen von der Sektion Bern, die ohne wesentliche Betriebsstörung nach Bern zurückgelangten und sich der wohlgelungenen Tagung freuten, wo manche alte Kameradschaft neu besiegelt und neue Bande der Freundschaft geschlossen wurden. —pf—

DIVERSES

Die Tiefe des Felsbodens im Talkessel von Andermatt

Wenn man von Göschenen her die tiefeingeschnittene Schöllenen hinaufsteigt, so tritt man mit einer gewissen Befreiung aus der engen Felsenschlucht und sieht beim Urnerloch erfreut den weiten Talboden vor sich. In Goethes «Briefen aus der Schweiz», 1779, lesen wir, dass sein Weg durchs Urserntal führte, «das merkwürdig ist, weil es in so grosser Höhe schöne Matten und Viehzucht hat. Es werden hier Käse gemacht, denen ich einen besonderen Vorzug gebe. Hier wachsen keine Bäume; Büsche von Saalweiden fassen den Bach ein, und an den Gebirgen flechten sich kleine Sträucher durcheinander. Mir ist's unter allen Gegenden, die ich kenne, die liebste und interessanteste; es sey nun, dass alte Erinnerungen sie werth machen, oder dass mir das Gefühl von so viel zusammengebetteten Wundern der Natur ein heimliches und unnennbares Vergnügen erregt ...» — Jeden Wanderer muss es noch heute mit Staunen erfüllen, wenn er aus der Felsenkluft der Schöllenen tritt, die beim Bühl in volle Enge gerückt ist, so dass vor Jahrhunderten der Saumpfad über eine an der Felswand aufgehängte Brücke ging und heute die Strasse durch einen 64 Meter langen Felsentunnel (1707 erstellt) führt. Hinter sich hat er gleichfalls die «höllische Schlucht», in der sogar die «Teufelsbrücke» von einer Felswand zur andern setzt, und vor ihm breitet sich das weite Tal mit den Wiesen und Blumen. Begreiflich, dass da vor Jahrhunderten, als noch mühsamer Saumpfad bestand, der Wanderer beim Austritt aus der Schöllenen ein Dankgebet sprach oder ein Ave Maria betete, ehe er aus der Weite des Tales in die dunkle Schlucht trat. Vielleicht nannte der Volksmund dazumalen